

und des Thurmes mit einbetungen. Von diesen Baumeister Loosen und accoridierte Meister David Metzger Häußler und Zimmermeister in Grünna die Zimmerarbeit der Kirche und des Thurmes. Zu diesen Record wurde ein Kapital von 4000 Rl. auf die Gemeinde geborgt. Da nun in den 10 Jahre lang gedauerten französischen Krieg aller Handel und Wandel sehr gehemmt und schlechter Verdienst war, so daß

der Dresdner Scheffel Weizen	7 Rl.
Korn	5 Rl.
Gerste	3 Rl. 12 Gl.
Hafers	2 Rl.
Erdäpfel	1 Rl. 8 Gl.

Die Dresdner Kanne Butter 12 Gl.
Ein Kasten weiß Scheitholz à 6/4 gegen 5-6 Rl. kostete.
So wurde dieser Bau vor die Armen wohl beschwerlich, allein bey diesen allen hat Gott wunderbarlich geholfen, so daß endlich der Bau unter dem Gnadenbesand Gottes fortgegangen, und die Anlangen immer zur Verwunderung auch von den ärmsten abgetragen worden, so daß das Haus alle 14 Tagen den bestimmten Abtrag gegeben, nemlich einen Groschen, der Hausgenosse 6 Pf. und der Bauer 4 Gl.

So ist auch zu gleicher Zeit der Bau einer neuen Orgel unternommen worden, und den berühmten Orgelbauer Hesse in Lunzenau für 1450 Rl. veraccoridiert worden, dazu haben ohne Interesse 1.) Herr Gottlieb Kögner, 2.) Herr Gottfried Werschel, beyderseits in Reichenbrand, 3.) Herr Carl Friedrich Reichel und 4.) Herr Gottfried Kurig beyderseits in Grünna jede 150 Rl. auf 6 bis 8 Jahr dargeliehen.
Uebrigens da dieser Grundstein an der untern Ecke nach Siegmars der Mittagsseite gelegt wurde, wo ebenfalls eine Schrift von den Schulmeister C. Schilde hinein gelegt worden, die der nehmlichen beynahe gleich kommt, da regierte in Sachsen der weise und gute Churfürst Friedrich August, den uns Gott lange, regieren und erhalten wolle.
(Fortsetzung folgt.)

Rabenstein. Im frohen, stolzen Glauben an die Zukunft unseres Volkes ist in Deutschland der Kampf gegen die Schundliteratur auf der ganzen Linie aufgenommen.

Längst schon ist die Schundliteratur der Hintertreppentromane, der Nick Carter- und ähnlicher Schandhefte über die Großstädte hinausgebrungen und hat das ganze Land bis in das entlegenste Dörfchen hinein überschwemmt. Aber noch immer merken nicht alle Kreise, die es angeht — und wem sollte das Wohl unserer Jugend gleichgültig sein? — daß die Schundliteratur wie ein schleimendes Gift im Volkshörper wirkt und wütet, daß dieses Gift dem Ziel jeglicher Schulbildung und häuslichen Erziehung entgegenarbeitet. Millionen über Millionen kosten dem Staate und der Gemeinde die Erziehung und Bildung ihrer Jugend und 50 Millionen, das hat man zuverlässig berechnet, gibt unser deutsches Volk alljährlich für Schundliteratur aus, wodurch die Wirkung der anfangs erwähnten vielen Millionen in Frage gestellt, wenn nicht gar zum größten Teile wieder aufgehoben und vernichtet wird.

Am besten könnte man natürlich der Schundliteratur durch eindämmende Gesetze begegnen. Solange wir aber keine Gesetzgebung haben, die eine gründliche Bekämpfung dieses Volksfeindes ermöglicht, wird seitens der Verwaltungsbehörden in Staat und Gemeinde viel zur erfolgreichen Unterbindung dieses Uebels beigetragen werden können.

So ist in diesen Tagen in unserem Sachsenlande auf dem Verordnungswege durch das Kultusministerium den sämtlichen Bezirks- und Ortsschulinspektoren, Schulaufsichtsräten und Schulvorständen eine Auf-forderung zugegangen, mit allen geeigneten Mitteln den Kampf gegen diesen verderbenden Feind unserer Jugend aufzunehmen.

Auch unser Rabenstein wird mit in die Reihe der Orte treten, die öffentlich durch besondere Veranstaltungen gegen alles Minderwertige und Schlechte in der Literatur kämpfen und dem Guten die Bahn freimachen. Das geschieht bekanntlich aber am erfolgreichsten und geeignetsten um die liebe Weihnachtszeit, wo Jugendchriften in erklärlicher Weise am häufigsten gekauft werden. Den kaufenden Eltern ist es unmöglich, aus der Fülle der alljährlich auf den Weihnachtsmarkt geworfenen Büchern das Geeignete herauszufinden. Diese Arbeit der Auswahl und gründlichen Prüfung haben in jahrzehntelanger stiller, gewissenhafter Arbeit die deutschen Prüfungsausschüsse für Jugendchriften geleistet. Sie haben dann ein Verzeichnis der von ihnen geprüften und für eine bestimmte Altersstufe geeigneten Bücher übersichtlich zusammengestellt und durch Druck vervielfältigt. Dieses Verzeichnisse mit näheren Angaben über Preis und Art jedes Buches werden in den nächsten Tagen an jedes Kind unserer Schule unentgeltlich verteilt werden. Es ergeht an alle Eltern die dringende Bitte, bei Kauf eines Buches nur aus diesem Verzeichnisse auszuwählen zu wollen. Ein solches Buch können sie ihren Kindern mit der Gewißheit in die Hand geben, daß es ein gehaltvolles Geschenk von bleibendem Werte ist, das ihren Kindern nicht Unheil wie die Schundliteratur, sondern nur Segen bringen kann. Nur mit Unterstützung des Elternhauses wird der Kampf gegen die Schund- und Schandliteratur mit Erfolg geführt werden können. Deshalb werden Väter und Mütter aus allen Kreisen unserer Bevölkerung schon heute auf eine öffentliche Ausstellung empfehlenswerter wertvoller Jugendchriften hingewiesen, die vom 5. bis mit 12. Dezember dieses Jahres im Saale von Köblers Restaurant zum freien Eintritt für jedermann abgehalten wird. Zur geeigneten Zeit wird alles Nähere durch eine Beilage zu dieser Zeitung bekannt gegeben werden.

Rabenstein. Morgen, zum Totensonntag, veranstaltet der hiesige dram. Verein „Italia“ wiederum einen seiner so überaus beliebten Theaterabende. Der Verein, welcher besteht ist, statt der sonst von Dilettantenvereinen so sehr bevorzugten Räuhdramen nur dem modernen Geschmack entsprechende Stücke zur Aufführung zu bringen, hat, ermutigt durch den ungeteilten Beifall, welchen die vorjährige Aufführung der Tragödie: „Ein halber Heil“ gefunden hat, wieder ein klassisches Drama gewählt, und zwar Friedr. Hebbels vielumtrittenes Trauerspiel „Maria Magdalene“. Mit dieser Familientragödie zeichnet Hebbel der Mauerersohn aus Dithmarschen, in meisterhaft aufgebauter Handlung ein ungewöhnliches Bild der Wirklichkeit, und der Verein hofft, auch mit diesem Stücke die Anerkennung seiner zahlreichen Freunde zu finden. Der Reinertrag fließt diesmal dem Krüppelfürsorgeverein für die Bezirke Chemnitz und Zwickau und dem Fond für Lungenkranke des Chemnitzer Bezirkes zu.

Nachrichten des Kgl. Landesamtes zu Reichenbrand vom 12. bis 19. November 1909.

Geburten: Dem Fabrikarbeiter Friedrich Otto Reuber 1 Mädchen.
Sterbefälle: Dem Eisendreher Walter Döhrner 1 Sohn, 2 Monate alt.

Nachrichten des Kgl. Landesamtes zu Siegmars vom 12. bis 18. November 1909.

Geburten: Dem Bäckermaler Ernst Eduard Louis Lehmann 1 Knabe.
Sterbefälle: Dem Maler Emil Kurt Hartenstein 1 Mädchen, 2 Jahre alt; der Privatier Ernst Riedel, 66 Jahre alt.

Nachrichten des Königl. Landesamtes zu Neustadt vom 13. bis 19. November 1909.

Eheschließungen: Der Schlosser Alfred Robert Kaufmann in Schönau mit Elise Helene Förster in Neustadt.

Nachrichten des Kgl. Landesamtes zu Rabenstein vom 12. bis 19. November 1909.

Geburten: Dem Materialwarenhändler Richard Arthur Ahnert, dem Eisenhobler Robert Richard Höfel, dem Schlosser Hermann Brünning je 1 Tochter.

Eheschließungen: Der Fabrikarbeiter Emil Albert Kempel mit Ida Alma Ulrich, beide in Rabenstein.

Sterbefälle: 1 Sohn der Handwebformerin Marie Clara Heinze, 6 Wochen alt; 1 Tochter dem Eisenhobler Robert Richard Höfel 1 Tag alt; der anst. Strumpfwirker und Schwefler Hermann Dokar Barthel, 69 Jahre alt.

Nachrichten des Kgl. Landesamtes zu Rottluff vom 12. bis 18. November 1909.

Geburten: Dem Eisenformner Christian Friedrich Wühl 1 Knabe.
Eheschließungen: Der Gutsbesitzer Ernst Julius Höppner in Cuba mit Ella Clara Augustin in Rottluff.
Sterbefälle: Anna Frieda Seifert, 11 Tage alt.

Kirchliche Nachrichten.

Parochie Reichenbrand.

Am 24. Sonntag p. Trinit. (Totenfest) den 21. Nov. vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Feier des heiligen Abendmahls. Beichte 1/9 Uhr. — Nachm. 5 Uhr Abendkommunion.

Parochie Rabenstein.

Am 24. Sonntag p. Trin., den 21. November vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst mit Beichte und Abendmahlsfeier. Chorgesang: „Dem dunkeln Schoß der heil'gen Erde“ von Nomburg. — 5 Uhr abends Abendmahls-gottesdienst. (Anmeldung vorher in der Sakristei erbeten und mit Namens- und Wohnungsangabe auf Zetteln erwünscht.) — Am Totenfest Kollekte für die kirchliche Versorgung evangelischer Deutscher im Auslande.
Mittwoch, den 24. November abends 8 Uhr Bibelstunde im Pfarrhause.

Königl. Sächs. Militärverein Reichenbrand.

Den werten Kameraden zur Kenntnis, daß Montag, den 22. November, abends 8 Uhr im Gasthof (Konditoreizimmer) Schintessen stattfinden. Wer gesonnen ist, sich noch mit zu beteiligen, wird ersucht, bis Sonntag, den 21. d. Mts. sich beim Kamerad Aug. Weiß zu melden.
Mit kameradschaftlichem Gruß
der Vorstand.

Kgl. Sächs. Militärverein „Oberrabenstein“.

Montag, den 22. November, abends 1/9 Uhr Vorstandssitzung im Vereinslokal. — Zur Teilnahme am Ball den 28. d. Mts. sind die Mitglieder eingeladen vom Militärverein zu Neustadt im Gasthaus baselhof und dem Militärverein zu Rauder im Kaiserhof baselhof.
Der Vorsteher.

Königl. Sächs. Militärverein Rabenstein.

Heute Sonnabend 9 Uhr Schützen in Uniform bei Kamerad Kühn. Wichtige Vorlage, laut Zirkular.
Der Hauptmann.
Nächste Mittwoch, den 24. November, abends 9 Uhr Ausschußsitzung bei Kühn.
Mit kameradschaftlichem Gruß
der Vorstand.

Männergesangverein Rabenstein.

Nächste Singstunde: Mittwoch, den 24. d. Mts. Um zahlreichen Besuch bittet
der Vorstand.
Der gesamte Kirchenchor hat heute Sonnabend abends 8 Uhr Hauptprobe in der Kirche.
Nächste Singstunde für Sopran und Alt: Montag, den 22. November 1909, abends 8 Uhr in der Schule.

Erzgebirgszweig Rabenstein.

Donnerstag, den 25. Novbr., Punkt 1/9 Uhr findet die Generalversammlung in Böhmer's Gasthaus zum „Weißen Adler“ statt.
Tagesordnung:
1. Aufnahme neuer Mitglieder. 2. Mitteilungen. 3. Das Wintervergnügen betr. 4. Wahl des Gesamtvorstandes. 5. Darnach großer Spielabend.
Infolge der Wichtigkeit der Tagesordnung ersucht mit herzlichstem „Glickauf“, um recht zahlreichen Besuch
der Vorstand.
Fr. Schmidt, Vorst.

Hausbesitzerverein Neustadt.

Den Mitgliedern wird bekannt gegeben, daß nächsten Sonntag, den 21. d. Mts. der neue Krankentransportwagen, vormittags von 11-12 Uhr, im hiesigen Rathause zur Ansicht bereit steht.
Der Vorstand.

Für die uns anlässlich unserer Hochzeit in so überaus reichem Masse dargebrachten Ehrungen und Geschenke, sagen wir hierdurch Allen unseren herzlichsten Dank.

Ernst Höppner und Frau
geb. Augustin.
Rottluff, im November 1909.

Anlässlich unserer Silber-Hochzeit fühlen wir uns veranlaßt, für die uns in so überreichem Maße dargebrachten Geschenke und Ehrungen allen unseren Verwandten, Hausbewohnern, Freunden und Bekannten den herzlichsten Dank auszusprechen.
Ganz besonderen Dank dem Sozialdemokratischen Bezirksverein für seine Gratulation und dem Gesamtvorstand desselben Vereins für das sinnreiche Bild, sowie dem Quartettverein für das am Vorabend uns dargebrachte Ständchen. Herzlichen Dank auch noch zwei älteren Gesinnungsgenossen für ihre aufrichtige Gratulation zu unserem Feste.
Uns werden alle diese wohlthunenden Beweise der Liebe eine dauernde Erinnerung bleiben.

Hermann Helbig und Frau.
Reichenbrand, im November 1909.

Für die uns anlässlich unserer Silber-Hochzeit dargebrachten Ehrungen und Geschenke, sagen wir unseren herzlichsten Dank. Besonderen Dank noch dem Quartettverein für den feierlichen Gesang am Vorabend.

Oswald Eckardt und Frau.
Reichenbrand, im November 1909.

Spiegel- u. Schleienkarpfen

empfehlen à Pfund 90 Pf.
Habensteiner Fischgenossenschaft.
Verkaufszeit: Sonntag Vormittag 8-9 Uhr Talstraße 45.

7000 Mark

werden als zweite Hypothek, unter der Brandkasse, auf ein Grundstück in Rabenstein zu leihen gesucht. Geehrte Darleiher wollen ihre Adresse unter C. B. 94 in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Schlides Haus

mit großer Werkstätte oder Hinterland bel 8-10000 Mark Anzahlung in Siegmars zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter E. P. in die Exped. d. Bl. erbeten.

Kleine Halb-Etage

per 1. Januar 1910 von jungem Brautpaar zu mieten gesucht. Offerten unter R. L. 35 an die Exped. d. Bl. erb.

Schöne freundl. Wohnungen

per 15. Dezember bezugsbar, preiswert zu vermieten
Siegmars, Königl. Albertstr. 11.

Schöne Halb-Etage

ist am 1. Januar 1910 zu vermieten
Siegmars, Amalienstr. 1.

Nachruf.

Unserem werten Freund und Mitglied **Herrn Oskar Barthel** rufen wir ein „Ruhe sanft“ und „Gabe Dank“ in seine kühle Gruft nach.
Der Billardklub I.
Rabenstein, den 20. Novbr. 1909.

Winter-Paletots Winter-Joppen Kieler Pyjacks Herren- und Knaben- Wintermützen

empfehlen zu billigsten Preisen

Richard Gärtner,
Siegmars, Limbacherstr. 15.

Empfehle mein großes Lager eleganter Damenhüte

in Füll, Sammet und Seide
zu allerbilligsten Preisen.

Th. Lohwasser,
Rabenstein.

5500

not. begl. Zeugnisse von Ärzten und Privaten beweisen, daß

Kaisers

Brust-Karamellen
mit den drei Tannen

Husten

heilerkelt, Verschleimung, Katarrh, Krampf- und Reuchhusten am besten besitzigen.
Paket 20 Pf., Dose 50 Pf.
Kaisers Brust-Extrakt frische 90 Pf.
Best. feinschmek. Malz-Extrakt. Dafür Angebotenes weise zurück. Welches zu haben bei
Emil Winter in Rabenstein.
Ernst Schmidt in Siegmars.

Große Stube mit Kammer

per 1. Januar 1910 oder früher zu vermieten
Reichenbrand, Feldstr. Nr. 2.

Stube, Schlafstube und Küche

an kinderl. Leute Neujahr zu vermieten
Siegmars, Hofstr. 48, 1. Da selbst steht auch Wäschekleider zur Benutzung.

Kleine Wohnung

zu vermieten Rabenstein, Talstr. 45.

Chorgelänger. Siegmars.

Freitag, den 26. November Übungsabend. Anfang pünktlich 1/8 Uhr.
Der Vorstand.

„Germania“ Siegmars.

Dienstag, den 23. November
Abendunterhaltung.
Anfang Punkt 1/9 Uhr.

Schrebergärten-Verein Siegmars.

Heute Sonnabend, den 20. November, abends Punkt 1/9 Uhr Versammlung im „Gindenschlößchen“. Das Erscheinen sämtlicher Mitglieder ist dringend erwünscht.
Der Vorstand.

Kaninchenzüchter-Verein zu Siegmars u. Umg.

Heute Sonnabend, den 20. November Versammlung im Gasthof (Kleine Gaststube). Ich ersuche alle Mitglieder die Anmeldebogen ausgefüllt mitzubringen. Zahlreiches Erscheinen ist nötig.
Der Vorstand.

Freie Sänger-Vereinigung Siegmars, Rabenstein u. Umg.

Der Kommerz des 1. Bezirkes findet am 27. November im Saalhaus „Adler“ statt. Alles Nähere in der nächsten Singstunde. Mit freiem Sangesgruß!
Der Vorstand.

A. R. V. „Vorwärts“ Rabenstein.

Den werten Mitgliedern zur Kenntnisnahme, daß Sonntag, den 21. November das nötige Pulver für die bestellten Silber abgeholt wird. In dem Falle daß nicht zu Hause sein, möchte es hingelagt werden. Gleichseitig zur Mitteilung, daß Mittwoch, den 8. Dezember die diesjährige General-Versammlung stattfindet.
Mit „Fröhlich Auf!“
Der Vorstand.